

03

Von der Vorfabrikation zur Standardisierung in der Planung

p-4 125 Jahre





1973. Die Schweiz steht still. Der Bundesrat verhängt autofreie Sonntage. Anstatt Autos, flanieren nun Spaziergänger:innen und Velofahrer:innen auf Strassen und Autobahnen. Die Energiekrise hat das Land fest im Griff, die Konjunktur stottert gewaltig.

Auch bei der Peikert Contract AG macht man sich Sorgen. Lange hat das Geschäft mit der Vorfabrikation floriert. Nun braucht es in der Unternehmung jedoch eine Veränderungen.



Die Hochkonjunktur ist definitiv vorbei!



Was willst du damit sagen, Jost?

Rainer, das Bauvolumen geht zurück, wir können unser Vorfabrikationswerk nicht mehr auslasten. Es braucht eine Veränderung!



Wie kommst du auf so was?

Die Energiepreise steigen von Tag zu Tag. Industrielle Vorfabrikationen und preiswertes Bauen? Diese Zeiten sind vorbei, Rainer.

Worauf willst du hinaus? Raus mit der Sprache...



Jost, wir haben viel in die Vorfabrikation investiert und sie ist in der Zwischenzeit auch ein Markenzeichen!



Ja, aber jetzt braucht es ein Umdenken: Standardisierung ist die Lösung. Nur so können wir den kompletten Planungs- und Bauprozess optimieren und weiterhin erschwinglichen Wohnraum anbieten!





So einfach?

Nein, nicht einfach. Aber Kostensenkung und das Anbieten von preiswertem Wohnen sind jetzt in der Wirtschaftskrise der einzig richtige Ansatz.



Dann lass uns das sorgfältig durchdenken.

Vertrau mir, Rainer - das wird unser nächster Erfolg!

Ob und wie es Jost und Rainer geschafft haben, lesen Sie unter diesem [\[Link\]](#) weiter.